

# Jason aus den USA lernt am Gymnasium

Jason Smith, ein Schüler aus den USA, besucht seit Juli 1993 die 11. Klasse am Gymnasium. Gefördert wurde die Reise von der amerikanischen Gesellschaft „Youth For Understanding“.

Befragt zu seinen Eindrücken von Deutschland, antwortet Jason: „Ein Grund für mich herzukommen, war, meine Deutschkenntnisse zu verbessern. Außerdem wollte ich schon immer Europa kennenlernen.“ Seine Familie finanzierte die Reise selbst, und ein Taschengeldkonto sorgt für ständigen Geldfluß. Beeindruckt war er von Dresden und Bayern. Allerdings seien die Bayern nicht so freundlich, wie andere Deutsche, so seine Meinung. „Ich vermisse das Basketball- und Footballspielen, und ich kann nicht mit dem Auto zur Schule fahren.“ Jason beneidet deutsche Schüler um ihren abwechslungsreichen Schulalltag. „Es hat mir so gut gefallen, daß ich wiederkommen würde, um Freunde zu besuchen.“ A. SCHILLING/B. WULFF